



BUNTE POST

Neuigkeiten aus der Nachsorgeeinrichtung Bunter Kreis Allgäu

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Andrea Heider
Vorstandsmitglied

aus persönlicher Erfahrung weiß ich, wie wichtig die professionelle Hilfe einer Kinderkrankenschwester beim Leben mit einem schwerkranken Säugling ist. Unsere gesamte Familie und besonders

ich war in dieser herausfordernden Lebenslage dankbar für die Unterstützung des Bunten Kreises Allgäu. Aus diesem Grund unterstütze ich seit vielen Jahren als Fördermitglied und aktiv als ehrenamtliches Vorstandsmitglied die Arbeit des Bunten Kreises.

Damit diese wertvolle Arbeit für die nachfolgenden Generationen bestehen bleibt, habe ich meine Kinder in den letzten 15 Jahren immer wieder in ehrenamtlichen Tätigkeiten einbezogen. Persönlich freut es mich, dass somit jetzt schon die zweite Generation den Bunter Kreis ehrenamtlich unterstützt die Arbeit. Es ist meine tiefste Überzeugung, dass unsere Gesellschaft nur dann eine wertvolle Unterstützung für schwerkranke Kinder leisten kann, wenn auch die jüngeren Generationen für das Thema sensibilisiert werden.

Andrea Heider

Andrea Heider
Bunter Kreis Allgäu e.V.



Paulinas Rhythmus

Ein besonderer Start ins Leben

Paulinas Weg ins Leben beginnt 5 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin. Ihr Herz schlägt schon im Bauch ihrer Mutter Franziska schneller, als es normal wäre. Die Ärzte verabreichen der schwangeren Mama Herzmedikamente, die über die Plazenta zum ungeborenen Kind transportiert werden. Die Medikamente wirken, doch Paulinas Zustand gibt Anlass zur Sorge. Und so begibt sich Franziska schon Wochen vor der Geburt ins Klinikum Augsburg. Unsicherheit und ein bisschen Angst begleiten die Zeit in der Klinik. Durch die strengen Corona-Hygiene-Maßnahmen ist auch der Beistand ihres Partners Christian und der Familie nur begrenzt möglich. Zwei Tage vor Weihnachten, am 22.12.2020, ist es soweit. Paulina kommt in der 35sten Schwangerschaftswoche zur Welt – 2690g

und 47 cm. Es war eine Geburt ohne Komplikationen. Alles hat wunderbar geklappt“, erzählt Franziska erleichtert und immer noch berührt. Doch die Herztöne des » Kindes

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Editorial 1
- Helfen im Allgäu 2
Paulinas Rhythmus
Der Bunte Kreis Allgäu in den Sozialen Medien
- Was uns bewegt. 3
Weil wir dieselben Werte teilen
Weil unser Herz regional schlägt
- In eigener Sache 4
Unsere neue Kollegin Annika Berz
Werden Sie Fördermitglied

Helfen im Allgäu



Paulina mit ihren Eltern Franziska und Christian und ihrer Oma Gisela

sind nicht im Normbereich. Ein zusätzlicher Sinusknoten, der primäre elektrische Taktgeber des Herzens, wird diagnostiziert und so folgen weitere Wochen des stationären Aufenthalts in der Neonatologie. Schon während der Zeit in der Klinik erfährt die Familie von den Angeboten des Bunten Kreises. Von der Möglichkeit die Unterstützung einer Kinderkrankenschwester

zu Hause in Anspruch zu nehmen. Als Mutter und Kind schließlich nach Hause kommen, ist zwar die Erleichterung groß, die Herausforderungen sind es aber auch. Paulina bekommt Medikamente und über einen Monitor werden die Herzöne und die Sauerstoffsättigung des Blutes gemessen. „Es ist eine Zeit höchster seelischer Anspannung. Christian versucht mir so gut es geht eine Stütze zu sein, obwohl die Situation für ihn ebenfalls extrem belastend ist. Auch meine Mutter hilft mir wann und wo immer es geht. Neben der Erkrankung unserer Tochter sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Bezug auf die Möglichkeiten der Unterstützung eine große Herausforderung. Da sind die einfühlsamen Gespräche und die fachliche Anleitung von Doris Leveringhaus, der Kinderkrankenschwester des Bunten Kreises Allgäu, ein Geschenk. Die Ruhe, die von ihr ausgeht, gibt mir Sicherheit und Selbstvertrauen. "Die regelmäßigen Besuche entlasten uns alle sehr“, freut sich Franziska. Neben fachlicher Anleitung im Umgang mit dem Kind, den Medikamenten oder den technischen

Geräten, besteht ein großer Teil der Hilfe im zwischenmenschlichen Austausch. Im aufmerksamen Zuhören, im Trösten, im Motivieren, im Verstehen.

Gisela, Franziskas Mutter, erzählt bei einem Besuch der Kinderkrankenschwester von ihren Schwangerschaften und davon, dass ihre beiden Kinder zu früh zur Welt kamen. Wie sehr hätte sie Hilfe zu Hause gebraucht. Sie kennt die Unsicherheit, die Zweifel und die Ängste, die mit der Versorgung eines frühgeborenen Kindes zusammenhängen nur zu gut. Umso mehr freut sie sich für ihre Tochter, denn sie schätzt die Unterstützung, die heute über die sozialmedizinische Nachsorge möglich ist, sehr. Eine Entlastung von unschätzbarem Wert, wie Gisela bestätigt.

Paulina ist heute ein aufgewecktes, neugieriges Kind, das sich zeitgerecht entwickelt. Und so kommt die kleine Familie, nach einem turbulenten Start, in ihrem ganz eigenen Rhythmus im Leben an.

Der Bunte Kreis Allgäu

in den Sozialen Medien.



Weil wir dieselben Werte teilen

Dietmar Wolz über sein Engagement für den Bunten Kreis Allgäu



Dietmar Wolz,
Inhaber Bahnhof-Apotheke Kempten

Das Pharmazie-Studium und eine klare Vision sind die Basis für das Schaffen und Wirken von Dietmar Wolz, der vor über 35 Jahren die Bahnhof-Apotheke in Kempten übernahm. Mit der Begeisterung für Aroma-Therapie in der Geburtshilfe begann 1988 die Erweiterung des klassischen Apotheken-Sortiments. Seither verleiht er

gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Idee von einer ganzheitlichen Heilkunde, die den Menschen im Mittelpunkt sieht, auf vielfältigste Weise Ausdruck.

„Ich bin ausgesprochen dankbar, dass wir heute Produkte und Leistungen anbieten können, die Menschen von der Geburt an bis in die letzten Stunden des Lebens begleiten. Dabei legen wir in allem was wir tun, auch in den Produktionsprozessen unserer Produkte, Wert darauf, die einzelnen Schritte mit Achtsamkeit und Bedacht zu gehen. Die liebe- und würdevolle Begleitung von Menschen mit all der angezeigten fachlichen Professionalität, zeichnet auch die Arbeit des Bunten Kreises Allgäu aus. Werte, die ich teile. Daher fühle ich mich der Organisation ganz persönlich verbunden“, beschreibt Wolz seine Motivation

für die Unterstützung des Bunten Kreises Allgäu. Neben verschiedenen Sponsoring-Aktionen, bezieht Dietmar Wolz auch seine Kunden in das soziale Engagement mit ein. Seit vielen Jahren platziert er im Kassensbereich Spendenboxen: „Viele unserer Kundinnen und Kunden schätzen unser ganzheitlich orientiertes Angebot und teilen unsere soziale Haltung. Und so freue ich mich, dass ich regelmäßig auch deren Beitrag an den Bunten Kreis Allgäu übergeben darf“. Dass jeder Cent ankommt und zählt, macht die unglaubliche Summe von knapp 20.000 Euro deutlich, die über die Jahre gesammelt wurde.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle an Dietmar Wolz, sein Team und alle Kundinnen und Kunden, die uns mit Ihren Spenden die Möglichkeit zu helfen sichern!

Weil unser Herz regional schlägt

Susanna Gabler über die Freude im Allgäu helfen zu können

Schon dem Firmengebäude der Töpfer GmbH in Dietmannsried sieht man im besten Sinne die langjährige Tradition an. Denn mitten im Zentrum des Allgäuer Ortes liegt die im charmanten Stil der 1920er erbaute Firmenzentrale. Von hier aus gehen hochwertige Bio-Babynahrung und Kosmetik in die ganze Welt. Und doch schlägt das Herz des Unternehmens für die Region. So erklärt die Geschäftsführerin Susanna Gabler: „Wir sind wirtschaftlich, sozial und emotional stark mit unserer Heimat, dem Allgäu, verbunden. Der größte Teil unseres Hauptrohstoffes Milch kommt von hier und auch viele unserer Mitarbeiter stammen aus der Gegend. Da ist es für mich nur logisch, auch etwas zurück zu geben. Dabei engagieren wir uns vor allem im sozialen und sportlichen Bereich. Wir wählen die Organisationen, die wir unterstützen, sehr bewusst aus und fühlen uns diesen dann über Jahre verpflichtet. Der Bunte Kreis Allgäu verbindet drei Aspekte, die uns wichtig sind: Versorgung von Kindern, Regionalität, Professionalität.“



Ein Kind verändert die Welt – zunächst einmal die der Eltern. Die bedarfs- und bedürfnisgerechte Versorgung des Kindes hat die erste Zeit oberste Priorität und erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Wie ungleich schwieriger die ist, wenn ein Kind nicht gesund ist, oder zu früh geboren wurde, weiß ich aus eigener Erfahrung. Unser Sohn kam mit medizinischen Problemen zur Welt. Plötzlich tickten die Uhren anders, wir fühlten uns hilflos und überfordert. Es war eine glückliche Fügung und die fachliche Kompetenz des früheren Chefarztes der Kinderklinik Kempten und Vorstandsmitglied des Bunten Kreises

Allgäu, Dr. Herbert Müller, dass unser damals schwer krankes Kind, die passende Behandlung erfahren konnte. Aus persönlicher Dankbarkeit und dem Wissen um die professionelle Arbeit der Organisation unterstützen wir seit vielen Jahren den Bunten Kreis Allgäu. Zu wissen, dass die Hilfe dann auch direkt vor Ort im Allgäu ankommt, freut mich dabei besonders.“



Susanna Gabler
Geschäftsführerin Töpfer GmbH

Liebe Leserin, lieber Leser,



Annika Berz

Mein Name ist Annika Berz. Ich bin Sozialpädagogin und neu im Team des Bunten Kreises Allgäu.

Es ist eine Zeit des Wandels. Manche Veränderung wählen wir nicht selbst, manche schon. So habe ich mitten in der Pandemie entschieden, mich beruflich zu verändern. Ich habe zuvor sehr gerne in der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet und doch reizte mich die Möglichkeit, Familien mit schwer- und chronisch kranken Kindern zu unterstützen. Bereits in meiner Bachelorarbeit während meines Studiums der Sozialen Arbeit an der FH in Würzburg, beschäftigte ich mich mit dieser Thematik. Dass ich dieses Fachgebiet nun in Kempten näher kennenlernen darf, freut mich

sehr. Diese Freude hilft ein wenig über die Herausforderungen bezüglich meiner Einarbeitung im Nachsorgezentrum hinweg. Da wir beim Bunten Kreis Allgäu selbstverständlich entsprechend der aktuellen Corona-Regeln handeln, konnte ich bis jetzt noch nicht alle meine Kolleginnen gemeinsam sehen. Mein geplanter Einstand war somit leider auch nicht möglich. Dennoch fühle ich mich im Team herzlich aufgenommen und sehe meiner Arbeit mit den Familien motiviert und hoffnungsvoll entgegen.

Herzliche Grüße

Annika Berz
Sozialpädagogin B.A.
Kliniksozialdienst

Werden Sie Fördermitglied

Damit wir unsere Arbeit mit risiko- und frühgeborenen, schwer, chronisch und lebensbegrenzend erkrankten Kindern langfristig sicher stellen können, sind wir auf finanzielle Zuwendungen angewiesen. Als Fördermitglied unterstützen Sie nachhaltig unser Engagement. Sie sind herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen, und erhalten zweimal jährlich unsere Zeitschrift „Bunte Post“.

Die Beiträge sind steuerlich absetzbar und die Fördermitgliedschaft ist jederzeit kündbar.

Ja, ich möchte Fördermitglied werden!

Vorname: _____

Straße: _____

E-Mail Adresse: _____

Ja, ich möchte eine Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Name: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bitte diesen Abschnitt ausschneiden und an uns senden.

Helpen Sie helfen!

Gerne informieren wir Sie persönlich über verschiedene Spendenmöglichkeiten wie Sponsoring, Fördermitgliedschaft, Anlass- oder Testamentspenden. Rufen Sie uns an 0831 / 960152-0

Spendenkonto: 22 12
Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
IBAN: DE49 7335 0000 0002 12
BIC: BYLADEM1ALG



Impressum:

Herausgeber:
Konzept/Gestaltung:
Fotos:

Verein zur Familiennachsorge BUNTER KREIS Allgäu e. V., Kempten
BUNTER KREIS Allgäu e. V.
Seite 1: Fotohaus Heimhuber, Depositphotos: 288140312,
Seite 2: Familie Neumayr, Bunter Kreis Allgäu,
Seite 3: Bahnhofapotheke Kempten, Töpfer Babywelt,
Seite 4: Fotostudio Heimhuber

Redaktion:
Druck:
Kontakt- und Geschäftsstelle:

Petra Erhart
Schöler Druck & Medien, Immenstadt
BUNTER KREIS Allgäu e. V.
Robert-Weixler-Straße 50, 87439 Kempten
Tel. 0831/960152-0, Fax 0831/960152-2032,
E-Mail: info@bunter-kreis-allgaeu.de
Web: www.bunter-kreis-allgaeu.de
Instagram: @bunter_kreis_allgaeu

Diese Broschüre wird unterstützt von:

